

# Kollektenempfehlungen 2024

<a href="#">14.01.2024</a>	<a href="#">Diakonie Deutschland – Ev. Bundesverband</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">28.01.2024</a>	<a href="#">Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">18.02.2024</a>	<a href="#">Hoffnung für Osteuropa</a>	<a href="#">4</a>
<a href="#">03.03.2024</a>	<a href="#">Ev. Minderheitskirchen</a>	<a href="#">4</a>
<a href="#">24.03.2024</a>	<a href="#">Jugendarbeit in der Ev.-ref. Kirche</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">29.03.2024</a>	<a href="#">Roter Davids-Schild oder AMCHA</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">21.04.2024</a>	<a href="#">Krisenfonds unserer Kirche</a>	<a href="#">6</a>
<a href="#">26.05.2024</a>	<a href="#">Partnerkirchen der Norddeut. U. Vereinten Ev. Mission</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">16.06.2024</a>	<a href="#">Kirchen helfen Kirchen</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">30.06.2024</a>	<a href="#">Südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URCSA)</a>	<a href="#">9</a>
<a href="#">21.07.2024</a>	<a href="#">Besondere gesamtkirchliche Aufgaben</a>	<a href="#">9</a>
<a href="#">04.08.2024</a>	<a href="#">Durchführung des FSJ in unserer Kirche</a>	<a href="#">10</a>
<a href="#">18.08.2024</a>	<a href="#">Schulische Arbeit der NESSL</a>	<a href="#">10</a>
<a href="#">15.09.2024</a>	<a href="#">Hoffnung für Osteuropa</a>	<a href="#">11</a>
<a href="#">29.09.2024</a>	<a href="#">Flüchtlingshilfe</a>	<a href="#">11</a>
<a href="#">06.10.2024</a>	<a href="#">"Brot für die Welt" (Erntedank)</a>	<a href="#">12</a>
<a href="#">20.10.2024</a>	<a href="#">Ökumene und Auslandsarbeit</a>	<a href="#">12</a>
<a href="#">03.11.2024</a>	<a href="#">ambulante diakonische Beratungsstellen</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">24.11.2024</a>	<a href="#">Unterstützung u. Begleitung in Not geratener Menschen</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">24.12.2024</a>	<a href="#">"Brot für die Welt"</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">1.</a>	<a href="#">Aktion Sühnezeichen</a>	<a href="#">15</a>
<a href="#">2.</a>	<a href="#">Arbeitslosenprojekte in unserer Kirche</a>	<a href="#">15</a>
<a href="#">3.</a>	<a href="#">Diakonie-Katastrophenhilfe</a>	<a href="#">16</a>
<a href="#">4.</a>	<a href="#">Gustav-Adolf-Werk</a>	<a href="#">16</a>
<a href="#">5.</a>	<a href="#">Kinderheim Neve Hanna</a>	<a href="#">17</a>
<a href="#">6.</a>	<a href="#">Israel: "Roter Davids-Schild"</a>	<a href="#">18</a>
<a href="#">7.</a>	<a href="#">Kriegsgräberfürsorge</a>	<a href="#">18</a>
<a href="#">8.</a>	<a href="#">ÖRK - Bekämpfung des Rassismus</a>	<a href="#">19</a>
<a href="#">9.</a>	<a href="#">Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige</a>	<a href="#">19</a>
<a href="#">10.</a>	<a href="#">Unterstützung von Menschen mit Behinderungen</a>	<a href="#">20</a>
<a href="#">11.</a>	<a href="#">Verein „Nes Ammim“</a>	<a href="#">20</a>
<a href="#">12.</a>	<a href="#">Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa)</a>	<a href="#">21</a>
<a href="#">13.</a>	<a href="#">Friedensdorf Neue Schalom</a>	<a href="#">21</a>
<a href="#">14.</a>	<a href="#">Evangelisches Bündnis United4Rescue</a>	<a href="#">22</a>
	<a href="#">Diakoniesammlung – Stark für andere</a>	<a href="#">22</a>

**Empfehlungen  
für die verbindlich  
angeordneten  
Kollekten 2024**

**14.01.2024**

**Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband  
(EKD-Kollekte)**

Kollektenzweck: „Diakonische Projekte unterstützen lebendige, vielfältige und solidarische Nachbarschaften.“

Eine lebendige, vielfältige und solidarische Nachbarschaft trägt entscheidend zur Lebensqualität bei. Die Nachbarschaft ist der Lebensmittelpunkt von Menschen in sehr verschiedenen Konstellationen, die ganz unterschiedliche Unterstützung brauchen. Sie alle wollen in ihrer Nachbarschaft die Hilfe vorfinden, die sie benötigen. Die Diakonie trägt dazu bei. Sie sorgt gemeinsam mit den Kirchengemeinden für ein gut erreichbares und breit gefächertes Angebot sozialer Arbeit. Die Diakonie bietet Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und sich ehrenamtlich zu engagieren. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie und der Kirche im Sozialraum. Sie engagieren sich gegen Armut. Sie unterstützen Menschen, die einsam sind. Sie sorgen damit für ein gelingendes Zusammenleben in städtischen und ländlichen Nachbarschaften.

Verfasser:

Pastor Thomas Fender

**28.01.2024**

**Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe (EKD-Kollekte)**

Kollektenzweck: „Bibeln für Menschen in China“

Mit der heutigen Kollekte sollen Christen in China mit Bibeln unterstützt werden. Zwei Drittel aller Christen leben in ländlichen Regionen, wo noch immer große Armut herrscht.

Sie sehnen sich nach Gottes Wort, können sich jedoch kein eigenes Exemplar leisten.

Sie sehnen sich nach Gottes Wort, können sich jedoch keine eigene Bibel leisten. Doch sie sollen von Gottes Liebe erfahren und für ihr Leben Hoffnung schöpfen, Trost finden und Zuversicht gewinnen können.

Verfasser:

Pastor Thomas Fender

**18.02.2024**

### **Hoffnung für Osteuropa**

Mit dem heutigen Sonntag startet die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ in unserer Landeskirche. „Hoffnung für Osteuropa“ wird bundesweit durchgeführt von 14 evangelischen Landeskirchen mit ihren Diakonischen Werken sowie vom Konvent der ehemaligen evangelischen Ostkirchen.

Wie wir aus Gesprächen mit Partnern vor Ort erfahren, ist die soziale Not in den Ländern Osteuropas immer noch groß. Auch hier leiden immer mehr Menschen nicht nur unter den Folgen des Ukrainekrieges, sondern zunehmend auch unter denen des Klimawandels. Rentner, Kranke und Behinderte leiden unter diesen Lagen, da die sozialen Sicherungssysteme in den betreffenden Ländern nicht tragfähig oder überhaupt nicht ausgebaut sind. Unsere Gaben sind notwendige Zeichen der Solidarität mit unseren Geschwistern, die diese Hilfe dringend benötigen. Bitte helfen Sie mit Ihren Gaben mit.

Verfasser:  
Pastor Werner Keil

**03.03.2024**

### **Evangelische Minderheitskirchen**

Minderheiten haben es oft schwer. Das gilt auch für eine Reihe evangelischer Kirchen in Ländern Ost- und Südosteuropas. Als konfessionelle Minderheit leiden sie in ihrem Gemeindeleben unter einer ganzen Reihe von Behinderungen und Einschränkungen. Fehlende finanzielle Mittel machen es diesen Kirchen oft schwer, ein ganz normales Gemeindeleben aufrecht zu halten oder diakonisch zu wirken. Diese Kirchen sind auf Unterstützung angewiesen. Als evangelische Christen haben wir Verantwortung füreinander.

Mit unserer Kollekte heute drücken wir unsere Solidarität mit den Christen dieser Kirchen aus und ermutigen sie in ihrem Dienst und in ihrem Zeugnis als Gemeinde Jesu Christi vor Ort.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**24.03.2024**

### **Jugendarbeit in unserer Kirche**

Für die heute konfirmierten Jugendlichen endet nun die Konfirmandenzeit.

Doch die Angebote der Kirche hören für diese jungen Menschen nicht auf. Wichtig sind dabei vor allem die vielen Jugendfreizeiten. Sie werden von engagierten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet. Bei kirchlichen Jugendfreizeiten erleben Jugendliche „Gemeinde auf Zeit“, und sie machen hier Erfahrungen mit dem christlichen Glauben.

Die Freizeitarbeit wird von der Gesamtkirche finanziell unterstützt; sowohl die Freizeiten selbst, als auch die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit dies auch weiterhin geschehen kann, wird die heutige Kollekte für die Jugendarbeit erbeten.

Verfasser:

Pastor Bernhard Schmeing

**29.03.2024**

### **„Roter Davids- Schild“ oder AMCHA „Nationales Israelisches Zentrum zur Betreuung von Holocaust-Überlebenden und deren Familien“**

#### **Roter-Davids-Schild**

Die heutige Kollekte widmet sich der Unterstützung von Magen David Adom (MDA), auch bekannt als „Roter Schild Davids“. Diese Organisation, vergleichbar mit dem Roten Kreuz und dem islamischen Roten Halbmond, arbeitet grenzübergreifend von Israel aus und verkörpert das Motto: "Wer ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt".

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung aktiver Jugendarbeit. Die Bandbreite reicht von integrativen Projekten für Menschen mit Behinderungen bis hin zur Förderung der seelischen Gesundheit von Überlebenden der Shoah.

Der MDA, als unabhängige Hilfsorganisation, ist auf Spenden angewiesen. Unsere heutige Kollekte zielt darauf ab, einen Beitrag zu dieser Arbeit zu leisten.

Verfasser:

Marvin Weigel

**29.03.2024**

**„Roter Davids- Schild“ oder AMCHA „Nationales Israelisches Zentrum zur Betreuung von Holocaust-Überlebenden und deren Familien“**

**AMCHA „Nationales Israelisches Zentrum zur Betreuung von Holocaust-Überlebenden und deren Familien“**

AMCHA, bedeutet auf Hebräisch "Dein Volk", wurde 1987 in Israel gegründet. Diese Organisation ist ein zentrales Anlaufziel für Holocaust-Überlebende und ihre Nachkommen.

Die Überlebenden des Holocaust benötigen nach wie vor Hilfe, um die schrecklichen Erinnerungen ertragen zu können. In Israel suchen über 20.000 Menschen in 15 Zentren die Unterstützung von AMCHA. Weltweit ist AMCHA eine der größten Organisationen, die psychosoziale Hilfe für Menschen mit extremen Traumata bietet.

Im Jahr 1988 wurde "AMCHA Deutschland" ins Leben gerufen. Dieser Verein engagiert sich öffentlich durch Projektarbeit und Spendenaktionen und unterstützt das psychosoziale Engagement von AMCHA in Israel.

Mit dieser Kollekte können wir das Geschehene nicht ungeschehen machen. Doch gemeinsam können wir dazu beitragen, das Leid derjenigen zu mildern, die Schreckliches durchgemacht haben.

Verfasser:  
Marvin Weigel

**21.04.2024**

**Krisenfonds unserer Kirche**

Die Folgen des Kriegs in der Ukraine treffen die Schwachen in unserer Gesellschaft besonders hart. Die steigende Inflation hat dramatische finanzielle Auswirkungen auf diejenigen, die schon vorher nur gerade so ihr Auskommen hatten - Wohnungslose, Familien mit Hartz IV-Bezug, Rentner mit kleiner Rente.

Schon 2011 hat die Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche einen Fonds eingerichtet, aus dem Menschen in Krisensituationen unterstützt werden können. Durch diese Kollekte soll der Krisenfonds stetig wieder gefüllt werden.

Mit dem Krisenfonds reagiert die Evangelisch-reformierte Kirche auf die Tatsache, dass auch in Deutschland nach wie vor sehr viele Menschen an der Grenze zur Armut leben.

Das Diakonische Werk fördert aus dem Krisenfonds insbesondere Projekte für arbeitslose Menschen und für Menschen ohne Obdach. Die heutige Kollekte wird daher für den Krisenfonds der Evangelisch-reformierten Kirche erbeten.

<http://www.diakonie.reformiert.de/index.php/zukunftleben.html>

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**26.05.2024**

**Partnerkirchen der Norddeutschen Mission und  
der Vereinten Evangelischen Mission**

**Norddeutsche Mission**

Zukunftsperspektiven  
Das Activity Centre in Ghana

Die Norddeutsche Mission (NM) ist ein Zusammenschluss von vier deutschen evangelischen Landeskirchen – darunter die Evangelisch-reformierte Kirche - mit den evangelischen Kirchen in Ghana und Togo. Im 19. Jahrhundert entstanden, ist sie heute eine moderne Einrichtung, die Entwicklungshilfeprojekte in Westafrika unterstützt, Begegnungen organisiert (wie z. B. Jugend-Workcamps und Frauenkonferenzen) und Afrika auch hier eine Stimme erschaffen möchte.

Das „Activity Centre“ ist ein Projekt der ghanaischen E. P. Church, mit der wir über die Norddeutsche Mission verbunden sind.

Es bietet Mädchen und jungen Frauen in einer äußerst schwierigen Lebenssituation eine einmalige Chance. Im „Activity Centre“ können sie ihren Schubabschluss nachholen und Fähigkeiten erwerben, sich selbst zu ernähren. In zweijährigen Kursen werden Mathematik, Englisch und Sozialkunde ebenso wie Batiken, Kochen, Nähen und Kunsthandwerk unterrichtet. Allerdings können die Teilnehmerinnen nur sehr geringe Schulgebühren zahlen, so dass das „Activity Centre“ auf Unterstützung angewiesen ist.

Mit der heutigen Kollekte helfen Sie jungen Frauen in Ghana, ihre Verzweiflung zu überwinden und eine Perspektive für ihr Leben zu entwickeln.

Verfasserin:  
Ines Möller

**26.05.2024**

**Partnerkirchen der Norddeutschen Mission und  
der Vereinten Evangelischen Mission**

**Vereinte Evangelische Mission**

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) mit Büros in Wuppertal, Indonesien und Tansania ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 39 Mitgliedern, darunter 32 evangelische Kirchen in Afrika und Asien sowie sechs deutsche EKD-Kirchen und die Von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Alle Mitglieder der VEM-Gemeinschaft sind diakonisch tätig: Sie betreiben Schulen, Krankenhäuser, Universitäten oder Ausbildungszentren, oder sie bieten Assistenzleistungen für Menschen an, die Bedarf daran haben. Die Angebote der VEM-Mitglieder im Bereich Diakonie sind vielfältig.

Mit der heutigen Kollekte unterstützen wir die Mitgliedskirchen der VEM bei diesen wichtigen Aufgaben.

<https://www.vemission.org>

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**16.06.2024**

### **Kirchen helfen Kirchen**

Nach wie vor gibt es weltweit Kirchen, die auf zwischenkirchliche Hilfen angewiesen sind.

„Kirchen helfen Kirchen“ ist ein Programm zur Unterstützung bedürftiger Kirchen und ihrer Einrichtungen in aller Welt. Es hilft Kirchen unterschiedlicher Konfessionen dabei, ihre pastoralen und diakonischen Aufgaben wahrzunehmen und auszubauen. Außerdem fördert „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte, die die ökumenische Zusammenarbeit vertiefen.

Nach wie vor gibt es weltweit Kirchen, die auf zwischenkirchliche Hilfen angewiesen sind. Sie müssen sich neuen Herausforderungen stellen, um plötzliche Krisenzeiten zu überbrücken. Dabei unterstützt „Kirchen helfen Kirchen“ pastorale Programme ebenso wie diakonische Aktivitäten.

[www.kirchen-helfen-kirchen.de](http://www.kirchen-helfen-kirchen.de)

Verfasser:

Pastor Thomas Fender

**30.06.2024**

### **Südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URCSA)**

Während besonders in den achtziger Jahren bis in die 2000er hinein die Lage und die Entwicklungen in Südafrika und die Situation unserer Partnerkirche oft im Blick waren, scheint das Thema zur Zeit kaum eine Rolle zu spielen. Doch uns verbindet mehr als das reine tagesaktuelle Geschehen. Mit der Uniting Reformed Church in Southern Africa verbindet uns eine enge Partnerschaft. Darum gehen uns die Situation und die Entwicklungen in dem Land an.

Nach wie vor hat das Land mit vielen Problemen zu kämpfen. Zu den wirtschaftlich schwächsten Regionen in Südafrika gehört die an der Ostküste gelegene Provinz KwaZulu Natal. Neben der Armut, der weiten Verbreitung von HIV/Aids und hohen Coronainfektionsraten leidet die Region noch immer unter den Folgen der verheerenden Überschwemmungen im letzten Jahr.

Unsere Partnerkirche, die URCSA, unterhält in dieser Region eine Vielzahl diakonischer Projekte, mit denen versucht wird, die Lebensbedingungen der Menschen dort zu verbessern und in der aktuellen Not zu helfen. Mit unserer Kollekte unterstützen wir diese wichtige Arbeit.

Verfasser:

Pastor Werner Keil



**21.07.2024**

### **Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD-Kollekte)**

Kollektenzweck: Frieden suchen – Schutz bieten: Unterstützung für Friedensprojekte, Friedensbildung und Geflüchtete in Not

Viele Länder und Regionen leiden unter Kriegen, Not und Gewalt. Das zwingt weltweit immer mehr Menschen, ihr Zuhause zu verlassen. Auf der Flucht droht ihnen neue Gefahr. Dabei müssen sie um ihr Überleben, ihre Rechte und ihre Würde kämpfen. Der Einsatz für Frieden und für Geflüchtete gehören zusammen. Es braucht Projekte, die ein friedliches Miteinander suchen und stärken, es braucht Friedensbildung und zivile Konfliktbearbeitung, genauso wie lebensrettende Nothilfe, Rechtsbeistand und Rückhalt für Schutzsuchende, um eine neue Zukunft im Exil zu finden und über Friedensbildung früh Konflikte erkennen und schlichten zu können. Diese Kollekte unterstützt zum einen Projekte zur Stärkung von Friedensbildung und gewaltfreier Konfliktbearbeitung. Zum anderen unterstützt sie Projekte, die geflüchteten Menschen helfen.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**04.08.2024**

### **Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (Diakonisches Jahr) in unserer Kirche**

Ein Jahr macht Sinn! Junge Erwachsene verpflichten sich freiwillig, ein Jahr in diakonischen Arbeitsfeldern wie beispielsweise Kindergärten und -krippen, Jugendhilfeeinrichtungen, der Seniorenhilfe, Familienferienstätten, Schulen oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sowie psychischen und/oder Suchterkrankungen zu arbeiten. Damit engagieren sie sich wirkungsvoll für unsere Gesellschaft und das soziale Miteinander. Rund 80 junge Menschen begleitet das Ev.-ref. Diakonische Werk Grafschaft Bentheim pro Jahr in ihrer persönlichen Weiterentwicklung. Gerade nach den schweren Corona-Jahren brauchen die Jugendlichen intensive pädagogische Begleitung und Orientierung für ihre berufliche Perspektive. Die Bezuschussung der Freiwilligendienste aus den öffentlichen Kassen reicht dafür nicht aus. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Kollekte.

Das Team der Freiwilligendienste ist auch auf Facebook und Instagram aktiv, machen Sie sich gerne ein Bild unter FB: *Freiwilligendienste Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim* und IG: *freiwilligendienste\_diakonie*.

Für mehr Informationen melden Sie sich bei:  
Nina Lübbermann, Telefon: 05921 81 111 40,  
nluebbermann@diakonie-grafschaft.de

Verfasser:  
Volker Hans

**18.08.2024**

### **Schulische Arbeit der Nationalen Evangelischen Synode der Kirche in Syrien und Libanon (NESSL)**

Der anhaltende Bürgerkrieg in Syrien und der millionenfache Zuzug von Flüchtlingen aus Syrien und Palästina belasten den Libanon seit Jahren. Etwas ein Drittel der im Libanon lebenden Menschen sind Geflüchtete aus anderen Ländern. Die öffentliche Infrastruktur und die Versorgungssysteme sind völlig überlastet. Im Land herrscht bittere Armut.

Umso beeindruckender ist es, dass unsere Partnerkirche in Syrien und im Libanon (NESSL), auch in dieser Situation ihrer Mission treu bleibt. Die NESSL setzt sich weiterhin ein für ein respektvolles Zusammenleben der verschiedenen Konfessionen, Religionen und Geschlechter.

Eine besondere Rolle spielt dabei die Arbeit in den Schulen in den Flüchtlingslagern. Dort werden über 400 syrische Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Mit unserer Kollekte unterstützen wir diese wichtige Arbeit unserer Geschwister in Syrien und im Libanon.

Verfasser:

Pastor Thomas Fender

**15.09.2023**

### **Hoffnung für Osteuropa**

1994 wurde die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ als Antwort auf die Not der Menschen in Osteuropa gegründet. Viele diakonische Projekte wurden seitdem durch „Hoffnung in Osteuropa“ in Mittel- und Osteuropa gefördert. Auch durch diese Unterstützung konnten Menschen Zuversicht schöpfen und eine Perspektive für die Zukunft entwickeln.

Neben dem permanenten Mangel im Gesundheitswesen wird aktuell die Versorgung der Älteren und Pflegebedürftigen auf Grund der Abwanderung der jüngeren Generation in das benachbarte Ausland immer mehr eine Herausforderung für die Gesellschaft und für die kirchliche Diakonie. Hinzu kommen die politischen Unsicherheiten, die sich in Folge des Ukrainekrieges und der sich erneut verschärfenden Fluchtbewegung auf der so genannten Balkanroute entwickeln.

„Hoffnung für Osteuropa“ versucht Hilfen bei der Schaffung von diakonischen Strukturen in den Ländern Osteuropas zu geben, damit selbstbestimmte Unterstützung und unabhängige Hilfe möglich ist. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie dieses wichtige Anliegen. Bitte helfen sie mit!

Verfasser:

Pastor Werner Keil

**29.09.2024**

## **Flüchtlingshilfe**

Laut des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) waren Ende 2022 108,4 Millionen Menschen weltweit gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen. Damit waren 2022 19 Millionen Menschen mehr auf der Flucht als ein Jahr zuvor. Somit ist die Zahl der Flüchtenden um 21 % angestiegen. Die Ursache für diesen starken Anstieg liegt in der russischen Invasion in der Ukraine.

Die meisten Geflüchteten suchen im Heimatland oder in den angrenzenden Ländern Zuflucht und Schutz. 40 % aller Geflüchteten sind Kinder. Neben den vielen Menschen, die 2022 aus der Ukraine über den Landweg in verschiedene Länder Europas geflohen sind, kamen nach wie vor auch viele Menschen aus den Krisenregionen dieser Welt über das Mittelmeer nach Europa. Laut UNHCR starben oder verschwanden 2022 bei der Flucht über das Mittelmeer 2.439 Menschen. Die Evangelisch-reformierte Kirche ist Mitglied des Bündnisses United4Rescue, das mit der „Humanity 1“ und der „SEA-EYE 4“ zwei Schiffe zur Seenotrettung zur Verfügung stellt. Mit unserer Kollekte unterstützen wir auch die Arbeit des Bündnisses United4Rescue.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**06.10.2024**

## **Brot für die Welt (Erntedank)**

Der Sonnenschein, der Niederschlag, der Wechsel der Jahreszeiten, der unseren Lebensrhythmus bestimmt; an Ernte Dank sind wir dankbar für die Vielfalt von Gottes Schöpfung, die uns alle verbindet.

Doch in vielen Teilen der Welt leiden Menschen an Hunger und Mangelernährung. Dort helfen Partnerorganisation von „Brot für die Welt“. Sie leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

Beispielsweise in Brasilien, wo trotz geringer Niederschläge und Wüstenbildung durch Überweidung durch den Bau von Zisternen kostbares Wasser aufgefangen und gespeichert werden kann. Das ermöglicht Kleinbauernfamilien den Anbau und Gemüse und Früchten und sichert somit gute Ernten. 94 Euro kostet zum Beispiel ein Wasserversorgungssystem für eine Kleinbauernfamilie.

Mit Ihrer Spende können Sie das Projekt von Brot für die Welt unterstützen, herzlichen Dank!

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

[Brasilien: Reiche Ernten dank Zisternen | Brot für die Welt \(brot-fuer-die-welt.de\)](https://www.brot-fuer-die-welt.de)

Verfasser:  
Marius Blümel  
Referent „Brot für die Welt“

**20.10.2024**

### **Ökumene und Auslandsarbeit (EKD-Kollekte)**

Kollektenzweck: Gemeinden im Ausland eröffnen Bildungschancen

Viele deutschsprachige evangelische Gemeinden im Ausland engagieren sich im Bereich der Bildungsförderung. Manche betreiben selbst Kindergärten oder Schulen. Andere haben Patenschaften für solche Einrichtungen übernommen, engagieren sich in Hausaufgabenbetreuungen und Schulspeisungen, fördern Kinder und Jugendliche durch Stipendien und oft damit auch Geschlechtergerechtigkeit und Inklusion. Immer geht es darum, junge Menschen von der Straße zu holen, ihre Gaben zu entdecken und ihnen ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu ermöglichen. Viele deutschsprachige Gemeinden im Ausland betrachten die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die unter normalen Umständen kaum Bildungschancen hätten, als einen wesentlichen Teil ihres diakonischen Auftrags.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**03.11.2024**

### **Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche**

Als Teil des sozialräumlichen Versorgungssystems bieten die ambulanten diakonischen Beratungsstellen für Menschen in besonderen Notlagen die Möglichkeit der Beratung und Begleitung sowie der Gestaltung von Kontakten und Begegnungen.

In fast allen Synodalverbänden der Evangelisch-reformierten Kirche gibt es diese ambulanten Arbeitsbereiche.

Die Hilfen reichen von allgemeiner sozialer Beratung in einzelnen schwierigen Lebenssituationen über spezielle Beratungen für Suchtkranke oder überschuldete Menschen bis hin zu komplexen Angeboten in Nachsorge für psychisch kranke oder wohnungslose Menschen.

Zur Unterstützung dieses Hilfsangebotes wird die heutige Kollekte erbeten.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**24.11.2024**

### **Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen**

Viele notleidende Menschen gibt es in unserer Region. Wir haben eine erschreckend hohe Zahl an Langzeitarbeitslosen und viele Beschäftigte, die aufstockende Leistungen benötigen, weil sie zu wenig verdienen oder teilweise nach der Corona-Pandemie erkrankt sind.

Wir sehen täglich die Betroffenen bei den Tafeln, Brotkörben oder den Suppenküchen.

Es kommt auf jeden Euro an, jede Spende ist wichtig! Zeigen wir in diesen Zeiten einen Schulterschluss mit denen, die nicht auf der Sonnenseite stehen. Beweisen wir damit gelebte Solidarität für notleidende Menschen.

Verfasser  
Volker Kraft

**24.12.2024**

### **Brot für die Welt**

Liebe Gemeinde,  
wir brauchen ein globales Ernährungssystem, das alle Menschen im Blick hat und sich an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Menschen ausrichtet, denn über 800 Millionen Menschen leiden Hunger.

An Weihnachten, dem Fest der Liebe und Hoffnung, geben uns die vielen Projektpartner von Brot für die Welt Zuversicht. Sie zeigen im Kleinen, wie Hunger überwunden werden kann. Beispielsweise in Kenia, wo Kleinbauernfamilien trotz der Herausforderungen des Klimawandels mit kreativen Anbaumethoden Erträge erzielen. Dort können wir ganz konkret helfen. Mit 46 Euro können zum Beispiel zwei Kilogramm Silber-eichensaatgut gekauft werden. Die Bäume sind wichtig, um die Hänge der Kleinbauernfamilien vor Erosion zu schützen. Mit unserer Spende können wir Wandel säen und Menschen helfen, den Hunger aus eigener Kraft zu überwinden. Herzlichen Dank und gesegnete Weihnachten!

[Kenia: Aus eigener Kraft den Hunger überwinden | Brot für die Welt \(brot-fuer-die-welt.de\)](https://www.brot-fuer-die-welt.de)

Verfasser:  
Marius Blümel  
Referent "Brot für die Welt"

**Empfehlungen der  
dringend erforderlichen  
Kollekten 2024  
für Gemeinden und  
Synodalverbände**

## **1. Aktion Sühnezeichen**

Aktion Sühnezeichen – Friedensdienste (ASF) steht in der Tradition der Bekennenden Kirche. Seit 1958 trägt die Organisation im Rahmen von kurz- und langfristigen Freiwilligendiensten zu Frieden und Verständigung bei, setzt sich für Menschenrechte ein und sensibilisiert die Gesellschaft für die Auswirkungen der nationalsozialistischen Geschichte. Jährlich absolvieren rund 160 Freiwillige in elf Ländern ihren Friedensdienst. Sie begleiten ältere Menschen, sie unterstützen sozial Benachteiligte sowie Menschen mit psychischen oder physischen Beeinträchtigungen und sie engagieren sich in antirassistischen Initiativen und Projekten der historisch-politischen Bildung.

Für alle Beteiligten wirkt die Begegnung mit ASF tief in das eigene Leben hinein und darüber hinaus in unsere gesamte Gesellschaft. Ohne die Versöhnungsarbeit der vielen Freiwilligen von ASF stünde die große Politik auf schwachem Grund.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

## **2. Arbeitslosenprojekte in unserer Kirche**

Aufgrund der aktuellen Energiekrise und der zunehmenden Inflation sind Menschen mit geringerer Qualifikation schwieriger in den Arbeitsmarkt einzugliedern.

Komplizierte familiäre Verhältnisse, der Verlust von Angehörigen oder plötzliche Erkrankungen können zudem zum Verlust des Arbeitsplatzes führen. Bezahlbarer Wohnraum ist für Langzeitarbeitslose zur heutigen Zeit kaum bis gar nicht vorhanden. So tritt eine Verschuldung bei diesen Menschen schnell ein. Nicht nur Erwachsene, sondern vor allem Kinder leiden unter dieser Situation. Um diesen Menschen zu helfen, bietet die Diakonie Arbeitslosenprojekte zur Qualifizierung und Hilfe zum Leben an und schafft den betroffenen Menschen neue Perspektiven. Dauerhafte Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten werden durch zielgerichtete Beratung geschaffen.

Bitte unterstützen Sie diese Projekte!

Verfasser:  
Joachim de Buhr

## **3. Diakonie Katastrophenhilfe**

Beispiel: Erdbeben Türkei/Syrien

Ob bei Flutkatastrophen, Kriegen, Dürren oder beispielsweise Erdbeben leistet die Diakonie Katastrophenhilfe, das Hilfswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland, wichtige humanitäre Nothilfe weltweit.

Nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien im Februar 2023 konnten über 35000 Hygiene- und Reinigungssets verteilt werden, um Krankheiten vorzubeugen. Außerdem wurden Wassertanks, Latrinen, Duschkabinen und Handwaschstationen zur Verfügung gestellt. Betroffene Kinder und Familien erhielten Mahlzeiten, Dinge des täglichen Bedarfs, einmalige Bargeldhilfen sowie psychosoziale Betreuung, um die akute Not zu lindern.

Mit Ihrer Gabe helfen Sie der Diakonie Katastrophenhilfe Menschen in Not zu unterstützen, Wiederaufbau zu leisten und Katastrophenvorsorge zu treffen. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zum Projekt:

[Spenden: Erdbeben in Syrien und der Türkei - Diakonie Katastrophenhilfe \(diakonie-katastrophenhilfe.de\)](https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de)

Verfasser:  
Marius Blümel  
Referent "Brot für die Welt"



#### 4.

##### Gustav-Adolf-Werk (Osnabrück)

Das Gustav-Adolf-Werk Osnabrück unterstützt weltweit evangelische Kirchen dort, wo sie eine schwache und nicht selten benachteiligte Minderheit bilden.

Die Hauptgruppe Osnabrück im Gustav-Adolf-Werk (GAW) weiß, dass die Hilfe ankommt. Jeder Euro, der gespendet wird, wirkt segensreich weiter in den weltweit rund 50 Partnerkirchen.

Die Hauptgruppe Osnabrück wird für das Jahr 2024 aus dem GAW-Projektatalog wiederum einige Projekte besonders hervorheben, mit denen im Jahresfaltblatt geworben werden wird. Die beworbenen Projekte bilden eine ausgewogene Bandbreite an Fördermöglichkeiten. Es sind diakonische, karitative und bauliche Maßnahmen wie:

- Kirchen in der Ukraine und deren Nachbarländern, lutherischer und reformierter Prägung.
- Fonds „Bedrängte und verfolgte Christen“ vor allem im Nahen Osten
- Diakonische Aufgaben in Lateinamerika

Wir fühlen uns als evangelische Christen durch Gottes Wort dazu aufgefordert, vielen Menschen in der Welt das Evangelium durch Wort und Tat zu bezeugen gemäß dem Pauluswort „**Wollen wir allen Menschen Liebe erweisen, besonders denen, die mit uns durch den Glauben verbunden sind.**“ (Gal 6,10, Gute Nachricht)

Verfasser:

Wiard Müntinga

Stellv. Vorsitzender der GAW- Hauptgruppe Osnabrück

##### Gustav-Adolf-Werk (Ostfriesland)

In vielen Ländern leben evangelische Christinnen und Christen in der Minderheit. Dies ist z.B. in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion der Fall. Das Gustav-Adolf-Werk hilft dort und anderswo Minderheitskirchen.

Es hilft den Geschwistern unter anderem beim Ankauf und dem Erhalt kirchlicher Gebäude, bei der Beschaffung von Fahrzeugen, bei der Fortbildung und dem kirchlichen Unterricht. Auch diakonische Projekte, die in die Gesellschaften hereinreichen, wie etwa Kleiderkammern oder Suppenküchen, werden immer wieder unterstützt. Gerade diese Form der Unterstützung hat im letzten Jahr mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen, weil es in vielen dieser Länder am Nötigsten fehlt.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die wichtige Arbeit des Gustav-Adolf-Werks.

Verfasser:

Pastor Thomas Fender

## **5. Kinderheim Neve Hanna**

Kinderheim Neve Hanna: Ein Ort des Miteinanders

Neve Hanna ist ein Kinderheim in Kiryat Gat, Israel, das Kindern aus belasteten Familien ein Zuhause bietet. Die Gründe für ihre Aufnahme sind vielfältig – von sozial-emotionalen Problemen bis hin zu Familienzerrüttung durch Krankheit, Sucht, Missbrauch, Armut und Vernachlässigung. Obwohl die Sozial- und Wohlfahrtsbehörde das Heim unterstützt, deckt ihre Hilfe lediglich etwa 65 Prozent der Kosten ab. Der restliche Betrag muss durch Spenden abgedeckt werden.

In Neve Hanna leben Kinder im Alter von sechs bis 18 Jahren in familiären Gruppen. Sechs Wohngruppen beherbergen jeweils 12 bis 14 Kinder. Unter ihnen gibt es die Tagesgruppe namens "Pfad des Friedens" (auf Hebräisch: "Nativ le Shalom"), die neben den sechs Vollzeitgruppen besteht.

Besonders bemerkenswert ist, dass "Nativ le Shalom" im Gegensatz zu den anderen Tagesgruppen nicht nur jüdische, sondern auch arabische und beduinische Kinder umfasst.

Ein zentraler Wert von Neve Hanna ist die Förderung von Verständnis und Toleranz für unterschiedliche Kulturen, Religionen und Völker, wodurch die Kinder in einer Atmosphäre des Miteinanders aufwachsen.

Verfasser:  
Marvin Weigel

## **6. Israel: Roter Davids-Schild** (hebräisch: Magen David Adom)

Die heutige Kollekte widmet sich der Unterstützung von Magen David Adom (MDA), auch bekannt als „Roter Schild Davids“. Diese Organisation, vergleichbar mit dem Roten Kreuz und dem islamischen Roten Halbmond, arbeitet grenzübergreifend von Israel aus und verkörpert das Motto: "Wer ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt". Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung aktiver Jugendarbeit. Die Bandbreite reicht von integrativen Projekten für Menschen mit Behinderungen bis hin zur Förderung der seelischen Gesundheit von Überlebenden der Shoah.

Der MDA, als unabhängige Hilfsorganisation, ist auf Spenden angewiesen. Unsere heutige Kollekte zielt darauf ab, einen Beitrag zu dieser Arbeit zu leisten.

Verfasser:  
Marvin Weigel

## **7. Kriegsgräberfürsorge**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. betreut in 46 Staaten mehr als 530 Kriegsgräberstätten, auf denen mehr als 2.800.000 Soldaten ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Daneben werden vom Volksbund auch zahlreiche Kriegsgefangenenfriedhöfe betreut.

Der Volksbund pflegt jedoch nicht nur die Kriegsgräber, sondern sorgt durch einen regen internationalen Jugendaustausch an den Kriegsgräberstätten auch dafür, dass sich Jugendliche über Grenzen hinweg mit historischen und gegenwärtigen Kriegs- und Friedensereignissen kritisch auseinandersetzen und somit gestärkt werden in ihrer Abwehr von Nationalismus und Rassismus.

Damit der Volksbund diese im Dienst des Friedens und der Demokratie wichtige Aufgabe auch weiterhin ausfüllen kann, sei Ihnen die heutige Kollekte besonders empfohlen.

Verfasser:  
Pastor Gerrit Schulte-Degenhardt

## **8. ÖRK - Bekämpfung des Rassismus**

Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung kommen in unserer Welt und in unseren Kirchen bis auf den heutigen Tag in vielfältiger Form vor. Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 2022 in Karlsruhe hat deshalb zum Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sowie die Überwindung von Diskriminierung aufgerufen.

Seit über 50 Jahren spielt der Ökumenische Rat der Kirchen eine wichtige Rolle in der internationalen Antirassismus-Bewegung und erklärt sich so solidarisch mit Tausenden von indigenen und unterdrückten Gemeinschaften und Organisationen fast überall auf der Welt. Im Vordergrund stehen die Entwicklung, Vorstellung und Durchführung ökumenischer Strategien und Programme, die zur Befreiung der Opfer von Rassismus beitragen.

Wir unterstützen die Arbeit des ÖRK mit der heutigen Kollekte.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

## **9. Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige**

Durch die Pandemie und die Preissteigerungen im Bereich Energie und Lebenshaltung befinden sich Familien und alte Menschen vielfach in schwierigen finanziellen Situationen. Oft ist es ihnen nicht möglich, sich von ihrem alltäglichen Arbeits- und Lebenspensum zu erholen und dem Alltag zu entfliehen. Oder schlimmer noch: Das Leben lässt sich nur durch zusätzliche Nebenjobs finanzieren.

Dabei ist Erholung notwendig um abzuschalten, neue Kraft zu tanken oder Kontakte zu knüpfen und sich mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen.

Hier ist es unsere Aufgabe als Christen, die Not dieser Menschen zu sehen und sie zu unterstützen.

Das Diakonische Werk der Evangelisch-reformierten Kirche unterstützt finanziell Erholungsmaßnahmen für Familien. Insbesondere werden Förderungen für ältere Menschen bereitgestellt, die den angesetzten Eigenbeitrag für Seniorenreisen der Kirchengemeinden nicht ohne Hilfe aufbringen können.

Um diese Förderungen bereitstellen zu können, bittet das Diakonische Werk der Ev.-ref. Kirche um Ihre Kollekte.

Verfasserin:  
Ursula van Lessen

## **10. Unterstützung von Menschen mit Behinderung in unserer Kirche**

Ein Mensch wird durch Unfall oder Krankheit behindert oder ein Kind kommt mit Behinderung zur Welt. Für die Beteiligten ändern sich plötzlich die Lebensumstände. Das Leben muss neu organisiert werden. Menschen mit Behinderungen bedürfen nach wie vor unserer besonderen Aufmerksamkeit. Sie sollten so gefördert werden, dass sie in der Lage sind, ein möglichst unabhängiges, selbständiges Leben zu führen. Dies bedeutet für alle Menschen, die in der Behindertenarbeit tätig sind, großen persönlichen Einsatz. Daneben sind auch erhebliche finanzielle Mittel erforderlich, um dieses Ziel zu erreichen. In Zeiten, wo öffentliche Mittel nicht mehr in dem Umfang fließen, wie es erforderlich wäre, sind Menschen mit Behinderungen verstärkt auf unsere Hilfe und auf Spenden angewiesen.

Daher sind wir alle aufgerufen, Menschen mit Behinderungen zu helfen und zu unterstützen.

Verfasser:  
Hinrich Winterboer

**11.**

**Verein „Nes Ammim“**

Nes Ammim:

Brücke der Versöhnung und Zusammenarbeit im Nahen Osten

Seit seiner Gründung vor 60 Jahren im Nordwesten Israels verfolgt der internationale christliche Ort "Nes Ammim" mit rund 400 Bewohnerinnen und Bewohnern ein grundlegendes Ziel: die Förderung der Versöhnung zwischen jüdischen und europäischen Christen nach den Ereignissen der Shoah. "Nes Ammim" bietet jungen Menschen die Möglichkeit, durch freiwillige Arbeits- und Studienjahre das Leben vor Ort zu erfahren. In dieser Zeit benötigt "Nes Ammim" besonders materielle Unterstützung, da viele Gebäude renovierungsbedürftig sind. In Partnerschaft mit dem niederländischen "Nes-Ammim"-Verein werden die Renovierungsprojekte für das Bildungszentrum und die Apartments der Freiwilligen finanziert.

Durch Ihre Kollekte tragen Sie dazu bei, eine wichtige Grundlage für internationale Versöhnungs- und Friedensarbeit im Nahen Osten zu unterstützen.

Verfasser:

Marvin Weigel

**12.**

**Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler  
in Deutschland (Stiftung KiBa)**

Kirchen sind vertraute Wegmarken in unserem Land, in unserer Kultur. Im kleinsten Dorf und in der größten Stadt sind sie zu finden. Kirchen lassen sich aus unserer Gesellschaft nicht wegdenken. Kirchen sind Gottesdienstorte, in ihnen wird gefeiert, getrauert und gebetet.

So manche Kirche ist jedoch in keinem guten Zustand, denn ihr Erhalt ist teuer und für kleinere Gemeinden oftmals nicht zu stemmen. Damit die vielen großen und kleinen Kirchen in ganz Deutschland auch in Zukunft für alle Menschen ihre Türen und Tore öffnen können, engagiert sich die Stiftung KiBa bundesweit und uneigennützig für ihren Erhalt. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt die Stiftung Kirchengemeinden beim Erhalt ihrer Kirchen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung.

Verfasser:

Pastor Thomas Fender

**13.**

### **Friedensdorf Neue Schalom/Wahat Al-Salam**

Friedensdorf Neue Schalom/Wahat Al-Salam:  
Ein Ort der gemeinsamen Verständigung

Das Friedensdorf Neue Schalom/Wahat Al-Salam in Israel, etwa gleich weit entfernt von Tel Aviv-Yafo und Jerusalem, wurde in den frühen 1970er Jahren von Dominikanermönch Bruno Hussar ins Leben gerufen. Das Dorf ist Heimat für jüdische und arabische Israelis, die sich für Gleichberechtigung und gegenseitiges Verständnis zwischen beiden Gruppen einsetzen. Das Dorf beherbergt ungefähr 70 Familien, die sich zu gleichen Teilen aus jüdischen und arabischen Gemeinschaften zusammensetzen.

Die gemeinsame Existenz im Friedensdorf verdeutlicht, dass eine harmonische Partnerschaft zwischen Juden und Arabern in einer Gemeinschaft, die auf Toleranz, gegenseitigem Respekt und Zusammenarbeit basiert, möglich ist. In einer Grundschule erhalten die Kinder gleichwertigen Unterricht in Hebräisch und Arabisch. Das Friedensdorf dient als Gastgeber für Konferenzen zur Konfliktbewältigung und zur Förderung des Zusammenlebens.

Durch Ihre Kollekte unterstützen Sie dieses bedeutsame Projekt, das sich der Förderung von Frieden und Verständigung verschrieben hat.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

**14.**

### **Seenotrettungsschiffe des Bündnisses „United4rescue – Gemeinsam retten e. V.“**

Die heutige Kollekte ist für die Unterstützung der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer bestimmt.

Nach wie vor fliehen viele Menschen aus den Krisenregionen dieser Welt über das Mittelmeer nach Europa. Laut UNHCR starben oder verschwanden 2022 bei der Flucht über das Mittelmeer 2.439 Menschen.

Die Evangelisch-reformierte Kirche ist Mitglied des Bündnisses United4Rescue, das mit der „Humanity 1“ und der „SEA-EYE 4“ zwei Schiffe zur Seenotrettung zur Verfügung stellt. Mit unserer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit des Bündnisses United4Rescue und ermöglichen so, dass weiterhin Menschen aus Seenot im Mittelmeer gerettet werden.

Verfasser:  
Pastor Thomas Fender

## **September**

### **Diakoniesammlung - Stark für andere**

„Stark für andere“ – so lautet das Motto der Diakoniesammlung unserer Kirche, die jährlich in der ersten Septemberwoche durchgeführt wird. Mit ihr wird diakonisches Handeln auf allen Ebenen gefördert. Ein Drittel der Spenden bleibt dabei für die diakonische Arbeit der Gemeinden vor Ort, ein Drittel für die diakonische Arbeit der Synodalverbände und ein Drittel für die Wahrnehmung diakonischer Aufgaben durch das Diakonische Werk in Leer.

Mit der Sammlung „Stark für andere“ werden unter anderem Kindertagesstätten, Beratungsstellen und Projekte für benachteiligte Menschen unterstützt. Auch auf diese Weise nehmen wir als christliche Gemeinde unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr. Wie wichtig ist dies auch in Zeiten, in denen unsere Gesellschaft und die ganze Welt durch die Folgen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine herausgefordert sind.

Verfasser:  
Pastor Werner Keil